



Kommunikation und Bildung



QUEER  
FORMAT

QUEERFORMAT • c/o ABqueer e.V. • Sanderstrasse 15 • D-12047 Berlin

Pressemitteilung der Berliner Bildungsträger ABqueer e.V. (Aufklärung und Beratung zu queeren Lebensweisen), KomBi (Kommunikation und Bildung) und GLADT e.V. (Gays & Lesbians aus der Türkei)

## „Schulfach: Schwul“ oder Akzeptanz und Vielfalt in Berlin?

In einem Bericht der B.Z. vom 20.06. suggeriert die Zeitung, dass Berlin vor der Einrichtung eines Schulfachs „Schwul“ stünde. Es wird der Eindruck erweckt, dass in Grundschulen nicht altersgerechte Methoden angewandt werden sollen.

Die B.Z. bezieht sich dabei besonders auf den im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz Sexueller Vielfalt“ von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT miterstellten Medienkoffer für Grundschulen.

Dieser Medienkoffer beinhaltet nachweislich eine altersgerechte Zusammenstellung von Büchern und Spielen, die geschlechtliche Vielfalt pädagogisch sinnvoll und kindgerecht behandeln.

Der fehlerhafte und missverständliche Artikel wirft verschiedene Veröffentlichungen der letzten Jahre in einen Topf und reißt Methoden und Begriffe wahllos aus dem Zusammenhang. So wird fälschlicherweise der Eindruck erweckt, als sei ein Pantomimenspiel, bei dem Begriffe wie „Darkroom“ und „Selbstbefriedigung“ dargestellt werden können, teil dieses Koffers für die Grundschulen.

Dies ist – auch für Mitarbeiter der B.Z. leicht überprüfbar - nicht der Fall! Die beschriebene Methode befindet sich in einer Handreichung für pädagogische Fachkräfte zum Thema „Lesbische und schwule Lebensweisen“, die die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Bildung und Forschung bereits 2006 herausgegeben hat.

Diese richtet sich ausdrücklich und unmissverständlich an die Sekundarstufen I und II und nicht an Grundschulen. Die Handreichung ist lange erprobt und stützt sich auf fachlich anerkannte Methoden der Sexualpädagogik.

Darüber hinaus hat der im Artikel namentlich erwähnte Verein GLADT e.V. mit beschriebener Methode und Handreichung nichts zu tun. GLADT ist auch nicht mit Bildungs- und Aufklärungsarbeit an Berliner Schulen beauftragt.

Es ist die Bildungsinitiative QUEERFORMAT, die von der Senatsverwaltung den Auftrag zur Erstellung von einem Medienkoffer für Grundschulen und die Überarbeitung der Handreichung für Sekundarstufen I und II erhalten hat.

Umso erstaunter sind wir, dass sich die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Bildung und Forschung in einem neuen Bericht der B.Z. von dieser bewährten Handreichung distanziert, die sie selbst in Auftrag gegeben hat.

Wir gehen von einem bedauerlichen Missverständnis seitens der Senatsverwaltung aus und freuen uns über eine Richtigstellung sowie über ein klares Bekenntnis zu den Inhalten und Angeboten der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen *Initiative Sexuelle Vielfalt*.

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT sowie die Vereine ABqueer e.V., KomBi und GLADT e.V. setzen sich auch weiterhin Seite an Seite mit allen Beteiligten der Initiative für ein offenes und tolerantes Berlin ein.

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Tim Schomann. Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei QUEERFORMAT.  
0178/ 28 670 07**

Bildungsinitiative QUEERFORMAT  
Queere Bildung mit Format

### Geschäftsstelle (Veranstaltungsplanung):

**ABqueer e.V.**

Sanderstrasse 15  
12047 Berlin

Tel.: 030-922 508 44  
[www.abqueer.de](http://www.abqueer.de)

### Veranstaltungsort der Seminare:

**KomBi**

Kluckstrasse 11  
10785 Berlin

Tel.: 030-215 37 42  
[www.kombi-berlin.de](http://www.kombi-berlin.de)

### Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ: 10 020 500  
Kto-Nr: 323 96 01